

Vielfältig Wohnen in Mülheim

Impressum

Herausgeber: Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung
RWTH Aachen; Gisela Schmitt (Hg.)



BearbeiterInnen: Hamda Al Hajri, Zeliha Ceylan, Derya Cigerli, Marina Diez, Fabian Engel, Anette Engelhardt, Sevde Erdogan, Alina Erulin, Anne Finken, Stephan Gudewer, Wiebke Kemper, Tobias Laumann, Jiahong Li, Jule Lücker, Janna Mägerlein, Stella Moulara, Sven Nußbaum, Lena Piepmeyer, Michelle Ries, Tammanna Saiedzadah, Robert Schlieff, Carsten Schlotterhose, Benjamin Schmauder, Sebastian Schmitz, Christoph Sommer, Marc Steinke, Fabian Thimm, Tobias Twietmeyer, Eugen Ulmann, Sandra Verhoeven, Nikolai Werner

Die hier veröffentlichten Beiträge sind die Ergebnisse einer gemeinsamen studentischen Seminararbeit im Wintersemester 2015/2016 im Rahmen des Moduls „Quartiersentwicklung und Stadterneuerung“. Die Beiträge der Studierenden zu dem Thema „Vielfältig Wohnen in Mülheim“ wurden als Ausstellungsplakate konzipiert – sie wurden weder inhaltlich noch redaktionell überarbeitet. Die Einhaltung der Rechte für Pläne, Texte und Bilder liegen in der Verantwortung der BearbeiterInnen. Die DXF-Kartengrundlage wurde uns freundlicherweise von der Stadt für Studienzwecke zur Verfügung gestellt.

Vorbemerkung

Ausgrenzung von Minderheiten, Spaltung der Gesellschaft, demographischer Wandel sind nur einige Stichworte mit denen die Ursachen einer gesellschaftlichen Entwicklung beschrieben werden, die sich in unseren Städten als sozialräumliche Polarisierung zeigt. Viel mediale und fachliche Aufmerksamkeit erhalten die aufgewerteten Innenstädte, die Szeneviertel und die attraktiven Lagen am Wasser. Doch wie sieht es an den Rändern der Städte und in den benachteiligten Quartieren aus? Wie und wo leben Menschen mit geringem Einkommen – Alte, Arbeitslose, Leiharbeiter, Alleinerziehende, Obdachlose, Migranten und Flüchtlinge? Welche Aufgaben für Architektur und Planung ergeben sich aus baulich-räumlicher und sozial-kultureller Benachteiligung?

Im Rahmen des Seminars „Quartiersentwicklung und Stadterneuerung“ setzten sich 32 Studierende der Fachrichtungen Architektur, Stadtplanung und Geographie im Wintersemester 2015/2016 unter dem Titel „Die Stadt der anderen“ mit dem Kölner „Veedel“ Mühlheim auseinander. Ein besonderer Fokus lag auf der Wohnsituation im Quartier. Aufgeteilt auf 16 frei eingeteilte Planquadrate führten die Studierenden jeweils in Zweierteams Literaturrecherchen, Begehungen und Passanten-Befragungen durch. Ihre Erkenntnisse haben sie auf den folgenden elf Karten dargestellt. Sichtbar wird eine vielfältige, kontrastreiche Wohnsituation in Mühlheim mit unterschiedlichen Lage und Wohnqualitäten, die auch bereits gentrifizierte Quartiere am Rhein und prekäre Wohnverhältnisse in sogenannten Schrottimmobilen einschließen.

Die Kooperation mit dem Projekt „Die Stadt von der anderen Seite“ des Schauspiel Köln hat die Arbeit im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sehr bereichert. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die uns mit Informationen versorgt, durch den Stadtteil geführt und an Veranstaltungen beteiligt haben.

Aachen im Februar 2016

Gisela Schmitt